

Referenten

Dr. med. Wolfgang Nitz

Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie



Telefon: 02 03/733-23 91

Sekretariat:

rita.eller@sana.de

Prof. Dr. med. Stefan Hosch

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie



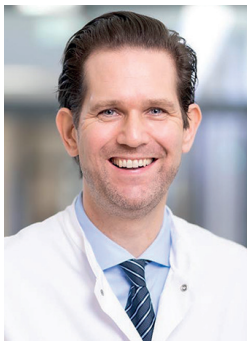
Telefon: 02 03/733-21 01

Sekretariat:

britta.balzer@sana.de

Dr. med. Jan Sebastian Balleisen

Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie



Telefon: 02 03/733-23 01

Sekretariat:

michaela.hoemig@sana.de

Ambulante Therapie

Grundsätzlich ist eine stationäre Nachbehandlung nur im Einzelfall notwendig und kann in der Regel ambulant erfolgen.

Ein Großteil der Behandlungen ist durch eine Kombination aus oraler Therapie mit Tabletten in Kombination mit einer Infusionstherapie möglich. Sollte eine alleinige Infusionstherapie notwendig werden, lässt diese sich auch durch moderne Pumpensysteme ambulant gestalten.

Unsere MVZ-Ärzte Dr. med. Michael Schaefers und Dr. med. Mischa Möller stehen für eine persönliche Beratung zu den Therapiestrategien und für die ambulante Therapieführung gerne zur Verfügung.

Dr. med. Mischa Möller

Gesundheitszentrum am Sittardsberg

Altenbrucher Damm 15

47249 Duisburg

Telefon: 0203/ 488 00 110

E-Mail: mvz.onkologie@gzs-du.de

Dr. med. Michael Schaefers

Sana Kliniken Duisburg

Zu den Rehwiesen 9

47055 Duisburg

Telefon: 0203/733 2385

E-Mail: mvz.onkologie@gzs-du.de

Sana Kliniken Duisburg GmbH

Wedau Kliniken

Zu den Rehwiesen 9-11

47055 Duisburg

Telefon 02 03/7 33-0

info.duisburg@sana.de

www.sana-duisburg.de

Sana Kliniken
Duisburg



Darmkrebs ist heilbar!

Einladung zum Medizinischen Nachmittag

15. September 2021 (Mittwoch)

16.00 - 18.00 Uhr

im Hörsaal der Wedau Kliniken

Die Teilnahme ist kostenfrei

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme nur mit vollständiger Impfung oder einem negativen Schnelltest (maximal 24 Stunden) möglich ist!

Liebe Patientin, lieber Patient,

in der modernen Medizin rückt die Vorsorge immer mehr in den Vordergrund.

Rechtzeitig erkannt ist Darmkrebs heilbar.

Daher wird jedem Menschen ab 50 Jahren geraten, eine Darmspiegelung aus Vorsorgegründen durchzuführen.

Frühzeitig erkannt stehen dem endoskopierenden Arzt und dem Chirurgen für den Patienten nur minimal belastende endoskopische und operative Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, um eine Heilung des Krebses zu erzielen.

Sollte eine Heilung durch alleinige Operation in einem fortgeschrittenen Krebsstadium nicht mehr möglich sein, so hat der Onkologe eine Vielzahl von innovativen medikamentösen Behandlungsverfahren zur Auswahl, um die Heilungschancen zu verbessern oder zumindest ein Weiterwachsen des Krebses zu stoppen oder wenigstens zu verlangsamen.

Zu diesen Themen möchten wir Sie ausführlich informieren und stehen Ihnen gerne zur Diskussion zur Verfügung.

Ihre Darmexperten



Dr. Wolfgang Nitz, Prof. Dr. Stefan Hosch, Dr. Jan Sebastian Balleisen

Programm

16:00 Uhr - Begrüßung

16:05 Uhr - Darmkrebsvorsorge im Blick Dr. med. Wolfgang Nitz

Das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Daher ist eine Vorsorgekoloskopie ab dem 50. Lebensjahr zu empfehlen. Dabei setzen wir moderne Endoskopie- und Sedierungsverfahren ein, die eine schmerzfreie Untersuchung ermöglichen. Werden Dickdarmpolypen entdeckt, so können sie sofort entfernt werden, um die Entwicklung von Darmkrebs zu verhindern.

16:35 Uhr - Schonende Operationen bei Darmkrebs

Prof. Dr. med. Stefan Hosch

Beim Darmkrebs kommen überwiegend Operationen in minimal invasiver Technik („Schlüssellochtechnik“) zum Einsatz. So können postoperative Schmerzen sowie die Krankenhausaufenthaltsdauer deutlich verringert werden. Sollte es bereits zu Metastasen in Leber oder Lunge gekommen sein, kann auch hier eine Operation noch zu einer Heilung führen. Auch bei diesen Operationen kommen insbesondere bei Lungenmetastasen auch minimalinvasive Methoden zum Einsatz.

Programm

17:05 Uhr - Die individuelle Tumorthherapie

Dr. med Jan Sebastian Balleisen

Falls eine Heilung durch alleinige Operation in einem fortgeschrittenen Krebsstadium nicht mehr möglich sein sollte, sind erfreulicherweise in den letzten Jahren viele neue Medikamente zugelassen worden, die sich von der klassischen Chemotherapie vollkommen unterscheiden. Diese neuen Medikamente beinhalten sowohl die innovative Immuntherapie, welche das eigene Immunsystem gegen die Krebszellen aktiviert als auch die zielgerichtete Krebs-Therapie, welche mit personalisierter molekularer Therapie die Krebszellen vernichtet. So hat der Onkologe eine Vielzahl von innovativen medikamentösen Behandlungsverfahren zur Auswahl, um die Heilungschancen zu verbessern, ein Weiterwachsen des Krebses zu stoppen oder wenigstens zu verlangsamen.

Anschließend Diskussion zu den Vorträgen